

Geschäftsbericht des Vorstandes und der im Bürgertreff organisierten Gruppen 2025



„Begleitetes Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal (BWZ)“ – eine geförderte Initiative des Ehrenamts nach § 45c Abs. 1 Nr. 2 SGB XI

Die Initiative wird finanziert durch die Kommune, den Landkreis, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

1. Zielsetzung der Initiative

Die bürgerschaftliche Initiative „Begleitetes Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal (BWZ)“ ist unter dem Dach des Bürgertreffs (BüT) angesiedelt. Als „Seniorennetzwerk“ verfolgt sie Ziele im Vor- und Umfeld der Pflege. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- (1) die Unterstützung und Entlastung älterer Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen durch niedrigschwellige Angebote im sozialen Nahraum,
- (2) der Aufbau, die Stabilisierung und Weiterentwicklung ehrenamtlicher Strukturen sowie
- (3) die Vernetzung und Stärkung der Zusammenarbeit relevanter Akteure vor Ort.

2. Koordination der Initiative

Das BWZ wurde 2025 organisatorisch von einer hauptamtlichen und drei ehrenamtlichen Koordinatorinnen unterstützt; alle vier waren fachlich im Sinne der Förderrichtlinien qualifiziert. Die hauptamtliche Koordinatorin fungierte als Hauptansprechpartnerin für das BWZ. Die drei ehrenamtlichen Koordinatorinnen waren unterstützend bzw. in eigenen Zuständigkeitsbereichen tätig. Zwei der drei ehrenamtlichen Koordinatorinnen schieden im Laufe des Jahres aus.

Zur Steuerung der Aktivitäten des BWZ existiert seit 2021 ein Arbeitskreis. Dieser dient der Planung und Realisierung insbesondere von Aktivitäten, die zusätzlich zu den bereits bestehenden Gruppen- und Unterstützungsangeboten durchgeführt werden.

Der Arbeitskreis bestand 2025 aus der hauptamtlichen Koordinatorin, 2 ehrenamtlichen Koordinatorinnen sowie 4 weiteren Ehrenamtlichen, inklusive eines Vorstandsmitgliedes des BüT als Liaison. Über das Jahr verteilt fanden 6 Sitzungen statt.

3. Laufende Aktivitäts- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen

Die regelmäßigen Angebote des BWZ richten sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren, deren Bewegungsradius und Aktivitätsspektrum sich mit zunehmendem Alter und den damit einhergehenden Einschränkungen reduziert haben, die jedoch gern in ihrem gewohnten Wohnumfeld verbleiben möchten und sich sozialen Kontakt, Austausch, Begleitung und/oder niedrigschwellige Aktivierungsmöglichkeiten vor Ort wünschen.

Das BWZ begegnet diesem Bedarf mit Gruppenangeboten und individueller Unterstützung zur Erhaltung der Alltagskompetenz und sozialen Teilhabe. Unabhängig von der jeweiligen Aktivität schaffen alle Angebote einen natürlichen Zugang zu den – gerade im Alter so wichtigen – Kontakten zu anderen Menschen. Positive persönliche Begegnungen wirken Einsamkeit und Isolation entgegen, stärken das Selbstwert- und Sicherheitsgefühl, fördern die geistige und körperliche Gesundheit und steigern insgesamt die Lebensqualität. Dies entlastet oft auch An- und Zugehörige – besonders, wenn sie wenig Zeit haben oder nicht vor Ort leben.

Die laufenden Angebote des BWZ sind nachfolgend näher beschrieben. Mit Ausnahme des Gedächtnistrainings, das von einem professionellen Trainer angeleitet wird, werden alle Angebote von Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

3.1 Besuchsdienst

Das Koordinationsteam des BWZ vermittelt geschulte Ehrenamtliche an Seniorinnen und Senioren, die sich regelmäßige Besuche oder Begleitung beim Spazierengehen, Einkaufen etc. wünschen.

2025 existierten insgesamt 5 „Tandempaare“, die sich regelmäßig trafen. Zwei Paare lösten sich im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen oder zeitlich-organisatorischen Gründen auf.

3.2 Bewegungstreff im Freien

Der wöchentliche Bewegungstreff im Freien wird von ausgebildeten ehrenamtlichen Anleiterinnen bei (fast) jedem Wetter im Bossertgarten durchgeführt. Es werden einfache angeleitete Übungen zum Erhalt und zur Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination und Muskelkräftigung angeboten. Beim Bewegungstreff können alle Interessierten kostenfrei und ohne Anmeldung mitmachen, insbesondere ältere Menschen ohne sportliche Vergangenheit – auch mit Rollator. Der 30-minütigen Bewegungseinheit schließt sich ein gemeinsames Kaffeetrinken in den Räumen des Bürgertreffs an.

2025 fanden 50 Termine statt. Es waren im Wechsel sechs ehrenamtliche Anleiterinnen im Einsatz, die überdies mehrmals im Jahr zu Planungstreffen zusammenkamen. Das Bewegungsangebot wurde gut angenommen: Je nach Wetter nahmen zwischen 8 und 22 Personen pro Termin teil. Im August und Dezember fand jeweils ein Umtrunk statt, der ebenfalls gut besucht war.

3.3 Café-Treff

Einmal im Monat findet ein ehrenamtlich organisiertes Treffen in einem Café in der Ortsmitte Gundelfingens statt. Dort können die Teilnehmenden (TN) in gemütlicher Atmosphäre mit anderen ins



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Gespräch kommen, sich gegenseitig Aufmerksamkeit und Wertschätzung schenken und Neuigkeiten und Informationen über weitere Angebote oder Veranstaltungen austauschen.

2025 wurde der Café-Treff von zwei Ehrenamtlichen organisiert und begleitet, es fanden 12 Treffen statt. Im Durchschnitt nahmen ca. 17 Personen teil.

3.4 Gedächtnistraining

Das Gedächtnistraining wird von einem professionellen Gedächtnistrainer angeleitet und findet zweimal im Monat in den Räumen des BÜT statt. Die einstündigen Sitzungen beinhalten Gedächtnis- und Bewegungsübungen „mit Humor und ohne Leistungsdruck“, die auch für Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen geeignet sind.

2025 nahmen im Durchschnitt 10 Personen pro Termin teil, es fanden 25 Termine statt.

3.5 Handwerkliche Kleinleistungen und Nähservice

Seniorinnen und Senioren können auf Anfrage kostenlos handwerkliche Kleinleistungen und/oder einen Nähservice in Anspruch nehmen. Die Leistungen werden von einem Ehrenamtlichen mit handwerklicher Fachausbildung bzw. einer Ehrenamtlichen mit langjähriger Näherfahrung durchgeführt. Häufig angefragt werden im Handwerksbereich z.B. das Entlüften von Heizkörpern, das Einstellen von Fernsehprogrammen und das Wechseln und Anbringen von Leuchtmitteln. Beispiele für gewünschte Näharbeiten sind Reißverschlussreparaturen und Änderungsarbeiten (Säume).

Für ältere Menschen stellen diese alltäglichen Belange oft ein großes Problem dar, weil in ihrem Umfeld niemand verfügbar ist, der solche „Kleinigkeiten“ erledigen könnte. Durch das Angebot erfahren die Seniorinnen und Senioren Unterstützung in der Erhaltung ihrer Alltagskompetenz. Ebenso ist die Bedeutung des sozialen Kontakts mit den Ehrenamtlichen auch in diesem Kontext nicht zu unterschätzen. Oft ergibt sich durch die Besuche auch ein erster Kontakt zu anderen BWZ-Angeboten.

2025 fanden für handwerkliche Kleinleistungen 111 Hausbesuche bei 69 verschiedenen Personen statt. Ein Besuch dauerte im Durchschnitt eine Stunde. Für Näharbeiten fanden 19 Hausbesuche bei 9 verschiedenen Personen statt, hier variierte die Dauer des Besuchs zwischen 1 und 5 Stunden.

3.6 Rechtsberatung

Einmal monatlich bietet ein pensionierter Jurist innerhalb eines zweistündigen Zeitfensters in den Räumen des BÜT eine kostenfreie ehrenamtliche Rechtsberatung in den Fachgebieten Erbrecht und Erbschaftssteuer an.

2025 fanden 11 Termine statt, zu denen insgesamt etwa 20 Personen kamen.

3.7 Rikschafahrten

Seniorinnen und Senioren können in Gundelfingen und Wildtal auf Anfrage zu einer Rikschafahrt abgeholt werden. Eine Ehrenamtliche des Koordinationsteams ist zuständig für die Organisation der Fahrten, die von speziell geschulten Ehrenamtlichen durchgeführt werden. Die Rikscha steht auch dem



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Gundelfinger Seniorenzentrum regelmäßig zur Verfügung. Darüber hinaus existieren weitere Kooperationen, z.B. mit Nachbargemeinden, was zur Stärkung der lokalen Vernetzung beiträgt.

Die Wartung und Pflege der Rikscha wird von einem Ehrenamtlichen übernommen, der auch für die Fahrradwerkstatt des Büt mitverantwortlich ist. Dieser Ehrenamtliche ist überdies für die Einweisung neuer Fahrerinnen und Fahrer zuständig.

Dieses Angebot ist besonders wertvoll für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die so ihren Bewegungsradius erweitern können. Beim Spazierenfahren werden alle Sinne angesprochen. Auch finden oft Gespräche mit den Fahrerinnen und Fahrern und/oder ggf. einer Begleitperson statt.

2025 waren 9 ehrenamtliche Rikschafahrerinnen und -fahrer aktiv. Insgesamt fanden allein in Gundelfingen 27 Fahrten mit geschätzt 47 Fahrgästen statt, darunter 18 Fahrten für das Seniorenzentrum und Testfahrten zur Bewerbung des Angebots auf dem Frühlings- und Herbstmarkt sowie auf dem BWZ-Sommerfest.

3.8 Singkreis und Vorlesetreff

Der Singkreis und Vorlesetreff kommt einmal im Monat für zwei Stunden in den Räumen des Büt zusammen. Die Treffen werden ehrenamtlich geleitet und musikalisch begleitet. Es wird abwechselnd gesungen (Schlager und Volkslieder) und vorgelesen (Gedichte und Texte). Singen und Vorlesen dienen u.a. der kognitiven Aktivierung und Stressreduktion. Bei Kaffee und Hefezopf gibt es außerdem Gelegenheit für Gespräche.

2025 feierte der Singkreis sein 10-jähriges Bestehen. Es fanden in diesem Jahr 12 Termine statt. Neben der ehrenamtlichen Organisatorin waren zwei ehrenamtlich Musizierende mit Gitarre und Akkordeon im Einsatz. Wie schon in den Vorjahren wurde das Angebot sehr gut angenommen: Es nahmen im Durchschnitt etwa 16 Seniorinnen und Senioren daran teil.

3.9 Spielertreff

Zweimal im Monat trifft sich der ehrenamtlich organisierte Spielertreff für jeweils zwei Stunden in den Räumen des Büt. Gemeinsam werden Spiele wie „Rummykub“ oder „Skip-Bo“ gespielt. Beim Spielen ist logisches Denken, Fantasie und Konzentration gefragt – die Aktivität dient somit der Stärkung kognitiver Funktionen.

2025 wurde der Spielertreff von zwei Ehrenamtlichen geleitet. Er fand 25-mal statt und es nahmen im Durchschnitt 12 Personen pro Termin teil.

3.10 Wanderungen

Die seit 2017 ehrenamtlich organisierten seniorenrechtlichen Wanderungen werden seit 2025 nicht mehr als BWZ-Angebot geführt. Der Leiter der Wanderungen wurde vom BWZ und dem Büt-Vorstand offiziell verabschiedet und für seinen langjährigen Einsatz gewürdigt.

4. Fachliche Begleitung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen

Ehrenamtliche bilden das Fundament der Arbeit des BWZ und ermöglichen die Umsetzung zahlreicher Angebote im Vor- und Umfeld der Pflege. Die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen stellt daher einen wichtigen Schwerpunkt der Initiative dar. Durch Fortbildungsangebote, fachliche Unterstützung durch das Koordinationsteam und Maßnahmen der Anerkennung werden die ehrenamtlichen Strukturen nachhaltig gestärkt.

Insgesamt waren 2025 neben den Koordinatorinnen 32 Ehrenamtliche für das BWZ im Einsatz.

4.1 Fortbildungsangebote

Neue Ehrenamtliche, die – insbesondere im Besuchsdienst – für das BZW tätig werden, erhalten vor ihrem ersten Einsatz eine Einführung durch das Koordinationsteam. Darüber hinaus werden über das Jahr hinweg mehrere Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen mit externen Referentinnen und Referenten angeboten. Einige dieser Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Zu den Fortbildungen werden i.d.R. auch Ehrenamtliche anderer lokaler Organisationen eingeladen (z.B. Nachbarschaftshilfe), die im Gegenzug ebenfalls ihre Fortbildungen für Ehrenamtliche des BWZ öffnen.

2025 wurden vom BWZ folgende Fortbildungen organisiert:

- Fortbildung „Demenz verstehen“ – ausschließlich für Ehrenamtliche (10 TN)
- 3 Informationsveranstaltungen – öffentlich, siehe Punkt 5.1

4.2 Wertschätzungsaktionen

Das BWZ misst der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements einen hohen Stellenwert bei. Der Arbeitskreis unterstützt die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Angebote nicht nur bei ihren laufenden Aktivitäten, sondern auch bei der Organisation interner Feiern sowie bei der Würdigung von Ehrenamtlichen zu besonderen Anlässen.

Darüber hinaus wurde 2025 gruppenübergreifend das Engagement der Ehrenamtlichen durch eine Osterkartenaktion sowie ein „Dankeschön“-Adventsfrühstück mit Weihnachtskarten und -präsenten gewürdigt.

4.3 Austauschtreffen

Der Austausch, auch über Organisationsgrenzen hinweg, ist für Ehrenamtliche eine wichtige Quelle für Anregungen und gegenseitige Unterstützung. Gemeinsam mit der Koordinationskraft der neu eröffneten Pflege-WG am Schobbach wurden 2025 vom BWZ zwei Vernetzungstreffen für Ehrenamtliche verschiedener lokaler Organisationen durchgeführt. Ziel war es, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und Kooperationen zu stärken. Es nahmen 10 bzw. 8 Personen teil.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

5. Weitere Angebote und Aktivitäten des BWZ

5.1 Öffentliche Informationsveranstaltungen zu altersrelevanten Themen

2025 wurden vom BWZ drei Vorträge organisiert, zu denen sowohl alle Ehrenamtlichen als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Die Vorträge fanden im Gundelfinger Kultur- und Vereinshaus statt.

- „Vorsorgevollmacht“ (35 TN)
- „Ernährung und Bewegung im Alter – Teil 2“ (10 TN)
- „Zuhören und Wertschätzung“ (11 TN)

5.2 Open-Air-Konzert auf der Kulturwiese

Im Juli 2025 fand im Rahmen des Open-Air-Festivals der Gundelfinger Freikirche ein vom BWZ organisiertes Sommerfest auf der Festwiese statt. Die Veranstaltung begann mit einem Alphornkonzert. Anschließend gab es ein kaltes Buffet sowie Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Auch die Rikscha kam für Ausfahrten zum Einsatz. Trotz anfänglicher Regenschauer nahmen rund 30 Personen an der Veranstaltung teil.

5.3 Kinoabend

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino lud das BWZ im November alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Kinoabend im Gundelfinger Kultur- und Vereinshaus ein. Es wurde die Komödie „Vier Mütter für Edward“ gezeigt, die relevante Aspekte des Älterwerdens auf unterhaltsame und zugleich nachdenkliche Weise behandelt. Die Veranstaltung war mit 35 Gästen gut besucht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des BWZ dient der Bekanntmachung der Angebote sowie der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Sie erfolgte 2025 über verschiedene analoge und digitale Kanäle, darunter Facebook, WhatsApp, nebenan.de sowie eine Unterseite der Vereins-Website. Ergänzend wurden Handzettel eingesetzt sowie Anzeigen und Beiträge im Mitteilungsblatt und in der Lokalzeitung veröffentlicht. Im Zuge der Überarbeitung des Gesamtflyers des BÜT wurde 2025 auch die BWZ-Broschüre neu aufgelegt. Zudem wurde die Initiative durch Informationsstände auf dem Marktplatz sichtbar gemacht und direkt vor Ort vorgestellt.

7. Vernetzung

7.1 Lokale Kooperationen

Dem BWZ ist eine Vernetzung und synergistische Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren ein wichtiges Anliegen. Auch 2025 bestanden gute Verbindungen zu den unterstützenden Verwaltungsinstanzen (u.a. Gemeinde Gundelfingen, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald), anderen Untergruppen des BÜT, sowie anderen lokalen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

7.2 Überregionale Vernetzung

Der regelmäßige Austausch mit Fachpersonen und vergleichbaren Initiativen fördert die Weiterentwicklung der eigenen Arbeit, liefert praxisnahe Impulse und stärkt die Zusammenarbeit über Organisations- und Gemeindegrenzen hinweg.

2025 nahm das BWZ an verschiedenen Vernetzungstreffen teil, darunter die Kommunale Pflegekonferenz einschließlich des vorbereitenden Netzwerktreffens, ein Fachtag sowie ein Treffen der Leuchtturmkommunen „Sorgende Gemeinschaften“. Ergänzt wurde dies durch gegenseitige Besuche mit Gemeinden mit ähnlichen Projekten (z.B. „z-Merdinge miteinander“) und durch virtuelle Informations- und Austauschformate.

Aktualisierung von Iris Wernher, 07.06.2026

Freizeittreff

Der Freizeittreff bietet verschiedene Aktivitäten an und die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen zu treffen und neue kennen zu lernen. Für jeden ist etwas dabei. Viele möchten nicht alleine etwas unternehmen oder selbst etwas organisieren, und so können sie im Freizeittreff in netter Runde schöne Stunden erleben.

Wir machen Radtouren und Wanderungen, besuchen Ausstellungen, Konzerte und Hocks oder gehen einfach mal in eine Strauße.

Dies alles besprechen wir bei unseren Treffen, die bald wieder stattfinden werden. Bei diesen Treffen besprechen wir die Aktivitäten. Die Termine werden in den Gundelfinger Nachrichten bekannt gegeben. Kommen Sie gerne dazu und bringen Sie Ihre Wünsche und Anregungen mit.

Wir freuen uns sehr über unternehmungslustige und ideenreiche Mitgestalter unserer Freizeitgruppe.

Kontakt: Agnes Reisert und Monika Krüger, freizeittreff@buergertreff-gundelfingen.de

Bücherecke

Gefühlt ist die Bücherecke ein immer wachsender Publikumstreffpunkt. Nicht nur zum Bringen und Holen von Büchern, sondern auch zum Austausch miteinander.

Übers ganze Jahr gesehen werden mehr Bücher gebracht als gezielt mitgenommen. Nach wie vor gibt es die Schwemme, wenn bei Haushaltsauflösungen, Frühjahrsputz o.ä. kistenweise Bücher abgestellt werden, statt sie in die Altpapiersammlung oder auf den Recycling-Hof zu geben. Nicht immer ist die Reaktion der Menschen, die ich auf die Regularien aufmerksam mache, verständnisvoll.

Dankbar anerkennen möchte ich, dass die meisten Menschen, die zur Bücherecke kommen, auch mit dafür sorgen, dass sie aufgeräumt und ansprechend aussieht.

Gundelfingen, 2026, Ingrid Enderlein

Spieletreff am Abend

Geleitet von Barbara Helmstädter und Gabriele Göhring



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich Spielbegeisterte um 19 h im Bürgertreff. Wir sind eine Gruppe von rund zehn Personen die immer wieder neue Brett- und Kartenspiele ausprobieren, im Sommer im Freien hinter dem Bürgertreff und im Winter im Bürgertreff. Erfreulicherweise sind im letzten Jahr neue SpielerInnen hinzugekommen.

Gerne nehmen wir aber neue Mitspieler_innen auf. Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung, auszuprobieren.

LesART

LesART wurde im November 2014 erstmalig angeboten und hat nun seit bald 12 Jahren alle 4 Monate einen festen Kreis (z. Z. 51 Personen) von Literatur begeisterten Leser*innen angesprochen, die nicht nur gerne lesen, sondern sich über das gelesene Buch auch gerne mit anderen unterhalten. LesART, weil wir, im Schnitt 10 Anwesende pro Sitzung, davon ausgehen, dass es nicht die eine Art des Verstehens von Texten gibt, sondern verschiedene Zugänge zu Texten möglich sein können, sein müssen - und weil Lesen und Deuten eine Kunst ist (ART).

Auf diese unterschiedlichen LesARTen der lesenden Zeitgenossen sind wir Teilnehmer*innen gespannt.

Zur "Spielregel" gehört, dass der Lesende sich ein oder zwei Textpassagen markiert, diese vorliest und dann erläutert, warum gerade diese Textauszüge ihn berührt, an etwas erinnert, zu einem Gedanken veranlasst haben. Die Lesenden sind also neben den Texten auch ein Mittelpunkt unseres Interesses.

Bisher lagen Jahresmotti mit jeweiliger Literaturliste als Grundlage für die Buchauswahl vor, z. Z. etwa der Blick nach Osteuropa (Polen, Ukraine, Russland) oder allgemein Familiengeschichten. Das zu lesende Buch wird dann in Mehrheitsentscheidung jeweils neu ausgewählt. Die Teilnahme an LesART kann von Sitzung zu Sitzung neu frei entschieden werden, je nach persönlicher Zeit und Interesse am ausgewählten Roman.

Die Begegnung mit Menschen, die eine gemeinsame Lektüre zusammenführt, macht großen Spaß, deshalb wird das Angebot LesART auch in 2026 weiter im Büt fortgeführt.

Anselm Hirt freut sich auf weitere Lesegespräche im Laufe des Jahres, erst- und einmalig fand unser Treffen mit einem Gundelfinger Autor 2025 in der Mediathek statt.

Seit 2026 hat Anselm die Moderation der Abende in die Leserunde gegeben, das klappt fürs erste ganz gut: wer ein Buch vorschlägt, moderiert das Gespräch auch selbst. Auch ich werde im Kreise der Moderatoren dabei bleiben, aber eben nicht jedes Mal LesART selbst moderieren oder anwesend sein können.

Anselm Hirt, Aktualisierung Mai 2026

Kommunales Kino

Leitung: Andreas Lange

Wir können wieder einmal auf ein erfolgreiches Kinojahr zurückblicken. Unsere Besucherzahlen haben sich 2025 auf hohem Niveau etabliert. Mit durchschnittlich 58 Besucher:innen pro Vorstellung kamen

wir auf ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Vorjahr. Zusätzlich zu unserem eigenen Programm haben wir durch unsere Unterstützung auch das Jugendkino in Gundelfingen ermöglicht. Wie in den Jahren zuvor sind viele unserer Vorstellungen in Kooperation mit anderen lokalen Akteuren realisiert worden.

In der untenstehenden Tabelle ist unser umfangreiches Programm zu sehen:

Datum	Filmtitel	Besucher
09.01.2025	Was will der Lama mit dem Gewehr?	67
23.01.2025	Fitness California	150
06.02.2025	King's Land	16
20.02.2025	Morgen ist auch noch ein Tag	50
06.03.2025	Die Fotografin	72
20.03.2025	Was ist schon normal	78
03.04.2025	The Zone of Interest	35
10.04.2025	In Liebe Eure Hilde	40
08.05.2025	Die Gleichung ihres Lebens	51
22.05.2025	Konklave	82
05.06.2025	Oh Boy	34
26.06.2025	Alter weißer Mann	73
10.07.2025	Liebesbriefe aus Nizza	41
11.07.2025	Thelma and Louise	51
25.09.2025	27 Storeys	31
09.10.2025	Zwei zu Eins	74
23.10.2025	Like a complete Unknown	40
06.11.2025	Die leisen und die großen Töne	73
20.11.2025	Emilia Perez	32
27.11.2025	Vier Mütter für Edward	35
04.12.2025	Der Pinguin meines Lebens	60



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

19.12.2025	Kurzfilmabend, Blattmann Hof	80
------------	------------------------------	----

Dieses relativ große Programm wird von einem kleinen Team auf die Beine gestellt. Mit unserer derzeitigen Besetzung für Programm und Bewirtung sind wir mehr als gut ausgelastet. Wir würden uns also sehr über weitere Menschen freuen, die Spaß am Kino haben und selbst mitgestalten möchten. Problematisch wurden die immer häufiger auftretenden technischen Schwierigkeiten mit der Anlage im KuV. Die Probleme waren im Ton- und Bildbereich gleichermaßen. Einige Vorstellungen standen kurz vor dem Abbruch, nur durch Improvisationskunst und dem Einsatz von privatem Gerät konnte dies immer wieder erfolgreich abgewendet werden. Die sich wiederholenden Stresssituationen durch Technikausfälle bei vollem Kinosaal waren für das gesamte Kinoteam eine zu große Belastung. Die von der Gemeinde angekündigte technische Erneuerung wurden dann Anfang 2026 in Angriff genommen. Die Übergangsschwierigkeiten erwiesen sich dann als eine noch größere Belastung. Wir hoffen, dass ab jetzt, Mitte 2026, diese Probleme endgültig der Vergangenheit angehören. Trotz aller Herausforderungen überwiegt jedoch die Freude über den großen Zuspruch und das stetig wachsende Interesse an unserem Kinoangebot. Damit wir auch künftig Kinoerlebnisse auf hohem Niveau bieten können, brauchen wir auch weiterhin Menschen, die sich für unser Kino engagieren. Nur so können wir die positive Entwicklung fortsetzen und das Kino als kulturellen Treffpunkt in unserer Gemeinde dauerhaft sichern. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern – und freuen uns auf ein weiteres spannendes Kinojahr!

kleinKUNSTteam

2025 war die KleinKunstgruppe im Umbruch. Helga Schirmer hat die Leitung an Roger Honore abgegeben. In der neuen Konstellation wurde das Blattmann Festival wieder erfolgreich durchgeführt und im November 2025 ein Abend mit dem Liedermacher WÖGER.

Für 2026 sind die Gruppen für das Blattmann Festival bereits unter Vertrag und im Herbst 2026 sind zwei weitere Konzerte in Planung.

Die Kleinkunstgruppe ist weiterhin dringend auf der Suche nach engagierten Personen, die Freude daran haben, Kleinkunstveranstaltungen zu organisieren.

Kontakt: Kleinkunst@buergertreff-gundelfingen.de

Mehrgenerationen-Wohnen „Am Schobbach“

Mit Baubeginn in der Alten Bundesstraße 10 wurde im Januar 2024 unsere Arbeitsgruppe „MGW am Schobbach“ wieder aktiv und traf sich einmal monatlich. Einen Schub bekamen wir, als Gundelfingen mit dem Mehrgenerationen-Wohnen am Schobbach als eine von 6 Leuchtturm-Gemeinden in das geförderte Landkreisprogramm aufgenommen wurde. Ziel ist es, die ausgewählten Gemeinden bei der Entwicklung hin zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“ zu unterstützen.

Leuchtturmprojekt Sorgenden Gemeinschaft: „Es braucht einen ganzen Ort, um in Würde alt zu werden“. Die Sozialstation als Träger der Pflege-Wohngemeinschaft allein ist personell nicht in der Lage, eine Rundum-Versorgung zu leisten. Angehörige, Alltagsbegleiter und Gemeinde müssen ihren Beitrag leisten. Begleitet wird dieser Prozess vom Landratsamt durch Karin-Anne Böttcher und Lucia Eitenbichler, die auch im selbstverantworteten Ursulinenhof in Oberried tätig ist.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Der erste Schritt war die Zusammenstellung einer **Steuerungsgruppe**. Sie besteht aus engagierten Bürgern, künftigen Bewohnern, Vertretern der Sozialstation, des Bauvereins, der Lebenshilfe, des Bürgertreffs und Vertretern der Gemeinde und traf sich zu zahlreichen Sitzungen.

Bezug und Einweihung: Der Neubau wurde im Sommer 2025 fertiggestellt. Die ersten Bewohner der 22 Wohnungen sind im Juli eingezogen. Es folgten die beiden inklusiven Wohngemeinschaften und die Pflege-Wohngemeinschaft mit 12 Plätzen. Die offizielle Einweihung fand im Oktober statt.

Quartiersmanager: Die Lebenshilfe stellt für die ersten beiden Jahre Mittel für Herrn Münch als Quartiersmanager zur Verfügung. Dies ist ein ausgesprochener Glücksfall. Er sorgte für einen guten Projektstart.

Qualifikation der Alltagsbegleiter_innen: 22 Teilnehmer überwiegend aus Gundelfingen qualifizierten sich an 15 Abenden zu Alltagsbegleitern in der Pflege. Die Übergabe der Zeugnisse durch Bürgermeister Walz und Jörg Böcherer, dem Leiter der Sozialstation war am 05.05.2025. Einige Absolventen, überwiegend Mitglieder des Bürgertreffs, bringen sich ehrenamtlich in den Alltag der WG ein: Zuhören, Mobilisierung mit Ballspielen im Sitzen, Arztbesuche, Spaziergänge, begleiten von Einkäufen, Kreuzworträtsel, Küchendienst

Das Bewohnergremium trifft sich regelmäßig. Es setzt sich aus Vertretern der Sozialstation, Vertretern der Bewohner_innen, sowie Beate Fischer-Wackes und Robert Kaufmann aus unserer Gruppe zusammen. Seine Aufgabe ist es, Belegung, Organisation und Probleme innerhalb der WG zu begleiten.

Vernetzungskonferenzen finden seit Herbst 2024 im Landratsamt statt. Hier stellen die engagierten Gruppen ihre Projekte vor und tauschen sich aus.

Öffentliche Veranstaltungen: Folgende jeweils gut besuchte Informationsveranstaltungen konnten wir gemeinsam mit Sozialstation, Lebenshilfe, Bauverein, Gemeinde und Landratsamt durchführen:

- „Pflege-Wohngemeinschaft“ am 13.03.2025 in der Sonne Wildtal
- „Quartiersprojekt Wohnen am Schobbach“ am 20.05.2025 im Foyer der Festhalle
- Großes Einweihungsfest am 02.10.2025

Die **Bürgergenossenschaft Heuweiler** hat sich 2025 entschlossen, auf einem Grundstück der Gemeinde ein Folgeprojekt zu planen und zu bauen. Unsere Gruppe konnte ihre Erfahrungen weitergeben.

Wenn Sie sich vorstellen können, am Schobbach mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen. Jede Person kann sich nach ihren Interessen und Fähigkeiten einbringen. Wir sind ein tolles Team und freuen uns auf Sie.

Beate Fischer-Wackes, Wolfgang Losert, Gundelfingen, den 25.05.2026

Computer-Gruppe

Im Jahre 2025/2026 haben wir kontinuierlich unser Angebot mit zwei Terminen pro Monat durchgeführt. Der Dienstagstermin am Abend wird immer noch weniger stark in Anspruch genommen als der Donnerstagstermin am Nachmittag.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

2026 haben wir Petra Luchner als Referentin für das Thema „ePA“ gewinnen können. Wir werden uns auch weiterhin zum Thema „digitale Teilhabe im Alter“ engagieren.

Dem modifizierten „Bürgertreffhaus“ auf die Homepage fehlt es derzeit an Aktualität, da die neuen Gruppen noch kein Logo und beschreibenden Text zur Verfügung gestellt haben.

Kontakt: Bernhard Veith und Willibald Fritz Kontakt: Bernhard Veith und Willibald Fritz



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Fotogruppe „Blickwinkel“

Die Fotogruppe „Blickwinkel“ pendelt sich mit Zu- und Abgängen bei einer stabilen Gruppengröße von zurzeit 23 Foto-Begeisterten ein, einige auch aus dem Umland. Die Interessenten kommen überwiegend über die Infos in den „Gundelfinger Nachrichten“ und der Badischen Zeitung sowie über die Homepage des Bürgertreffs zu uns.

Wir sehen uns regelmäßig bei gemeinsamen Fotoexkursionen und freuen uns auf die gemeinsame Besprechung der Fotoausbeute im Bürgertreff-Raum. Es sollen auch weiter die Fotos im Vorraum des Bürgertreffs immer ausgetauscht/aktualisiert werden.

Im Juni 2025 trafen wir uns in der „Petite Camargue“ im Elsass in der Nähe vom EuroAirport Basel-Mulhouse. Das ist ein Landschaftsschutzgebiet mit einigen Seen, naturbelassenen Wäldern und viel Vögeln.

Im August war der neu angelegte Japanische Garten beim Kurpark Bad Krozingen unser Fotoziel. Auch im Kurpark selbst fanden sich viele interessante Motive (u.a. geschnitzte Holzskulpturen).

Der September war geeignet für einen Rundgang mit der Kamera in Breisach mit dem Stephansmünster, Ausblicken über den Rhein sowie in der wunderschönen Altstadt.

Im November fanden wir uns in Freiburg zusammen, um in der sog. „Blauen Stunde“ in der Abenddämmerung Motive auf der Blauen Brücke, am Münster und bei der Unibibliothek zu finden. Wie immer endete auch diese Exkursion zu aller Zufriedenheit in einem Lokal.

Im Dezember 2025 trafen wir uns wieder im BÜT-Raum zu unserem adventlichen Jahresabschlusstreffen. Bei mitgebrachten Häppchen und Getränken und vielen Fotos der letzten Exkursionen verbrachten wir einen schönen gemeinsamen Abend. Wichtig dabei war auch die Planung der Termine und Themen/Exkursionen im neuen Jahr 2026.

Anfang März 2026 trafen wir uns mit einem Mitglied des Heimatvereins, um gemeinsam den Kulturpfad Gundelfingen abzugehen. Die Mitglieder der Fotogruppe planen übers Jahr verteilt (sozusagen als Jahresaufgabe) von den einzelnen Stationen Fotos zu machen und zu sammeln. Die Fotos sollen auch dem Heimatverein Gundelfingen zur Verfügung stehen.

Im April 2026 stand Staufen als Ziel unserer Exkursion auf dem Programm. Besonders die Altstadt inkl. der Risse an verschiedenen Häusern und die Burg ergaben interessante Ansichten. Diese Exkursionen werden immer im Wechsel von einem Mitglied der Fotogruppe organisiert.

Bei den sog. Innenterminen im Raum des Bürgertreffs, bei denen wir gemeinsam unsere Fotos begutachten, wird auch theoretisches Wissen von Mitgliedern vermittelt. Dies wird auch gleich in die Praxis umgesetzt, z.B. bei Nahaufnahmen unter Berücksichtigung der richtigen Schärfentiefe.

Das Protokoll dieser Besprechungen ist ein wichtiges Instrument für unsere Gruppe, damit alle wissen, was ansteht und was besprochen wurde. Unter dem Dach des Bürgertreffs ist die Fotogruppe unter

fotogruppe@buergertreff-gundelfingen.de erreichbar sowie auch unser Programm einsehbar.

Fotogruppe Gufi – Stand: 05/2026-Gü



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Flüchtlingshelferkreis

Im Januar 2025 informieren wir in einer Veranstaltung im KuV über die Entwicklung bezüglich des Wegfalls der Caritas-Sozialarbeiter. Vom Landratsamt erfahren wir, dass, um die Fördergelder nicht verfallen zu lassen, ein Sozialarbeiter des Landratsamts Gundelfingen mitbetreuen wird. Wir suchen Kontakt zu Roman Bukowski, der bei Bedarf eine Sprechstunde in der GU/Industriestraße anbieten wird. Ab Juli übernimmt Carla Kittel seine Aufgaben. Sie kontaktiert uns, wenn Geflüchtete um ehrenamtliche Unterstützung bitten. Ab Dezember ist die Sozialarbeiterin Ilen Dönmez für die Geflüchteten in der GU zuständig. Auch sie fragt uns bei Bedarf an.

Im Sommer verlässt Stefan Kraushaar das Rathaus. Mit ihm verlieren wir einen engagierten Fürsprecher für die Geflüchteten, der stets den Kontakt zu den Ehrenamtlichen gepflegt hat.

Lars Bausch ist im Rathaus der neue Sozialarbeiter, der u.a. für Geflüchtete, die länger als drei Jahre hier sind, zuständig ist.

Das öffentliche Interesse an Fragen der Integrationsunterstützung lässt spürbar nach. Dies bemerken wir auch an der geringer werdenden Bereitschaft zur ehrenamtlichen Hilfe.

Seitens des Rathauses wird kein Kontakt zum FHK gesucht. Ein Jour Fixe findet nicht mehr statt.

Zusammen mit dem Sprachcafé feiern wir ein schönes Sommerfest.

Tandempartner-/Patenschaften

Wir vermitteln nach wie vor Tandempartnerschaften, die hauptsächlich zur Vorbereitung auf Deutschprüfungen nachgefragt werden.

Nachhilfe

Die regelmäßige Deutsch-Nachhilfe im Bürgertreff findet jeden Mittwoch von 18-19:30 Uhr statt und wird meist gut angenommen.

Zusammenarbeit

Die Bürgertreffgruppen Möbellager/Elektrowerksatt, Kleiderkammer, Computergruppe und Fahrradwerkstatt helfen bei allen Anfragen. Vielen Dank dafür!!!

Stammtisch

Am letzten Dienstag im Monat treffen sich regelmäßig Helferinnen und Helfer wie auch Geflüchtete zu einem Austausch im Bürgertreff.

Sigrun Schell, Gundelfingen im Mai 2026 für das Leitungsteam des FHK

Sprachcafé

Das Sprachcafé findet jetzt im 14-tägigen Rhythmus statt. Das hat sich für die Teilnehmer*innen bewährt.

Da die meisten in ihren Sprachkenntnissen fortgeschritten sind, konzentrieren wir uns auf Themen wie „Wie hat sich dein Leben in Deutschland verändert“ oder „Wann geht es dir am besten“. Hierbei wird



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

immer auf Wünsche und Bedürfnisse eingegangen, so dass dies zur Gruppe passt. Wobei der Spaß während der Treffen nicht zu kurz kommt.

Wie bisher legen wir Wert auf freies Sprechen und die Quantität der Wortbeiträge. Es dürfen auch gerne Fehler gemacht werden, die nur auf Wunsch verbessert werden, damit der Redefluss nicht ins Stocken gerät.

Wie geht es weiter? Für den Sommer sind kleine Ausflüge in der Region geplant, so wie das Rossfest in St. Märgen oder eine Besichtigung des Münsters, da sich einige für den baulichen und geschichtlichen Hintergrund interessieren.

Weiterhin planen wir eine Vernetzung mit anderen Sprachcafés, um gegenseitig profitieren zu können.

Für das Sprachcafé: Ingrid Kelm, Juni 2026

Fahrradwerkstatt

In der Fahrradwerkstatt arbeiten derzeit sieben ehrenamtliche Mitarbeiter.

Unsere Werkstatt ist jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gartenweg 6 geöffnet.

Die Nachfrage nach Reparaturen war und ist weiterhin sehr groß. Reparaturen führen wir möglichst gemeinsam mit den Besitzerinnen und Besitzern der Fahrräder durch. Dabei unterstützen wir mit Werkzeug, technischem Wissen und praktischer Anleitung.

Durch die Instandsetzung defekter Fahrräder schenken wir vielen Rädern ein zweites Leben und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem wir Wegwerfen und Neukauf vermeiden.

Viele gespendete Fahrräder konnten und können an geflüchtete Menschen sowie an andere Interessierte weitergegeben werden.

Alle gespendeten Fahrräder werden sorgfältig überprüft, mechanisch instandgesetzt und in einen verkehrssicheren Zustand gemäß StVO gebracht.

Nicht mehr reparierbare Fahrräder werden zerlegt. Noch brauchbare Teile lagern wir als Ersatzteile ein. Der verbleibende Metallschrott wird überwiegend an einen Verwerter abgegeben oder vom Bauhof Gundelfingen entsorgt.

Während der Winterpause von Dezember 2025 bis Ende Februar 2026 blieb die Werkstatt geschlossen.

Die Fahrradwerkstatt wird weiterhin als Selbsthilfwerkstatt geführt. Jeder, der dazu in der Lage ist, kann sein Fahrrad mit unserem vorhandenen Werkzeug selbst reparieren. Dabei helfen wir mit fachlicher Unterstützung und vermitteln Grundlagen der Fahrradreparatur.

Spezielle Ersatzteile bringen die Besitzerinnen und Besitzer der Fahrräder teilweise selbst mit; häufig werden diese jedoch auch von uns beschafft.

Unsere geflüchteten Mitarbeiter lernen bei der Arbeit nicht nur den Umgang mit Werkzeug und Fahrradtechnik, sondern verbessern auch ihre Deutschkenntnisse. Inzwischen arbeiten alle diese Kollegen selbstständig mit.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Weiterhin ist die Rikscha von „Betreutes Wohnen Zuhause“ in unserer Werkstatt untergebracht. Sie wird von einem Mitarbeiter der Fahrradwerkstatt technisch betreut, gewartet und bei Bedarf repariert. Außerdem übernimmt er die Einweisung der ehrenamtlichen Rikscha-Fahrerinnen und -Fahrer.

Da im Zuge der geplanten Schulerweiterung unsere derzeitigen Räume künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, ist die Fahrradwerkstatt auf der Suche nach einer neuen Unterkunft. Über entsprechende Hinweise freuen wir uns sehr.

Kontakt: fahrradwerkstatt@buergertreff-gundelfingen.de

Gundelfingen, den 21.05.2026, E. Schwär

Kleiderkammer Gundelfingen

Februar 2025:

- Einladung der Gemeinde zu einem Dankesessen in der Sonne, Wildtal.
- Terminierung für die neue Eingangstüre der Kleiderkammer
- Treffen mit Fr. Lühr/Fr. Hollemann, Hospizgruppe Denzlingen.

April 2025:

- der Vorstand des Bürgertreffs genehmigt eine Spende von 4000€ an die Hospizgruppe Denzlingen.

Juli 2025:

- Jubiläumsfest, 10 Jahre Kleiderkammer
- Gespräch mit Bauamt wegen der Zeitplanung bezüglich der Bauarbeiten in der Kleiderkammer
- Ausräumen des gesamten Ladens wegen des Beginns der Bauarbeiten.

August bis November 2025:

- Die Kleiderkammer bleibt wegen der Bauarbeiten geschlossen.

Dezember 2025:

- Wiedereröffnung der Kleiderkammer nach Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten.

Für die Kleiderkammer: Evi Tondre, Juni 2026

Die Einrichterinnen

In enger Zusammenarbeit mit dem Rathaus und dem Möbellager engagiert sich eine Gruppe von 3 bis 4 Frauen, welche die von der Gemeinde für Geflüchtete angemieteten Wohnungen mit einer Grundausstattung einrichtet: Bettwäsche, Handtücher, Töpfe und Geschirr, Küchen- und Putzutensilien usw..

Möbellager Gundelfingen/Elektrowerkstatt

Das Möbellager-Team besteht aus 8 Mitgliedern (2 Frauen, 6 Männer).



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Insgesamt war das Jahr 2025 ruhig und ohne besondere Vorfälle. Neben der Versorgung von Flüchtlingen und Bedürftigen sowie Mitbürgerinnen und Bürgern im Dorf mit Möbeln und Hausrat ist ein wesentlicher Antrieb für unsere ehrenamtliche Arbeit die Nachhaltigkeit, also Rettung und Erhaltung von Möbeln und Hausrat vor dem Sperrmüll.

- Schwerpunkte/Arbeitsbereiche:

Abholung und Auslieferung von Möbeln, technischen Geräten/Hausrat/bei Haushaltsauflösungen; Kleidung, Nahrungsmittel, Bücher (auch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Untergruppen des BÜT). Hierfür haben wir zusammen ca. 60 Stunden pro Monat Einsatzzeit mit ca. 400 km Fahrten pro Monat mit unseren privaten PKWs.

- Reparaturwerkstatt und „Lager Weiße Ware/Haushaltsgeräte“:

Öffnungszeiten i. d. R. jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr in Gundelfingen (Wildtalstraße 33). In der Werkstatt arbeitet unser Werkstattmeister Uwe, die Geräte verkaufen wir dann für wenig Geld und inklusive drei Monaten Garantie.

- Verkaufslager

2x pro Woche dienstags + freitags von 16 bis 18 Uhr im Verkaufs-Hausratslager (Auf der Höhe 5).

Verkauf 1x pro Monat dienstags von 16 bis 18 Uhr im großen Container am Bauhof (Steinackerstraße 18).

Durch die hohe Besucherfrequenz (z. T. über 20 Kunden an einem Termin) und regelmäßigen, guten Umsatz steigender Bekanntheitsgrad des Möbellagers.

Freitags sind in der Regel zwei Mitarbeiter*innen vom Möbellagerteam beim Verkauf, so dass wir dann mit Kund*innen/Interessent*innen auch die anderen Lager anfahren können und der Verkauf Auf der Höhe 5 weiterhin besetzt ist.

Viel Nachfrage besteht bei Töpfen, Pfannen, kleinen Haushaltsgeräte wie Reiben, Passierstäben, Waagen, Schüsseln, Bügeleisen, modernen Kaffeemaschinen, elektrischen Entsaftern, Zitruspressen, modernen Staubsaugern, Fernsehern mit Internet, Haushaltsmaschinen, Föhns, Bügelbrettern, Stühlen, Kleiderschränken, Kommoden und Elektrogeräten.

Ladenhüter sind ältere Koffer, Teppiche, elektrische Wärmeplatten, CD-Player, Brotbackmaschinen, Brot- und Wurstschneidemaschinen, Fondue- und Raclette-Geräte, Blumenvasen.

- Online-Marktplätze, wie Ebay-Kleinanzeigen, nebenan.de, "So viele Sachen"-App im Dorf:

wie Ebay-Kleinanzeigen, nebenan.de, "So viele Sachen"-App im Dorf: hier verschenken wir Dinge (Ladenhüter oder Dinge, die nicht zu unserer Zielgruppe passen). Auch besondere Leckerbissen verkaufen wir dort und unterstützen somit die BÜT-Vereinskasse (s. a. Finanzielles). Oder suchen Dinge, die wir benötigen, aber bei den Spenden vor Ort nicht genügend finden, z. B. aktuell Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke, Mikrowellen, Lattenroste oder Matratzen spezieller Größen (passend zugespandeten Betten).

- Internetpräsenz:

Profil auf den Websites der Gemeinde Gundelfingen und des Bürgertreffs:

<https://www.gundelfingen.de/leben-wohnen/moebellager>, <https://www.buergertreff-gundelfingen.de/index.php/projekte/moebellager>

- Kontakt:

E-Mail Adresse Info@buergertreff-gundelfingen.de (wöchentlich veröffentlicht in den Gundelfinger Nachrichten) und Möbellagerhandy: 0176 28348591. Gerne nehmen wir Angebote, Anfragen, Anregungen und allgemeine Informationen entgegen.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

- Interne Vernetzung:

über E-Mails, eine Signalgruppe, eine Dropbox und zweimonatige Team-Treffen.

- Pressepräsenz

Gundelfinger Nachrichten und Von Haus zu Haus, Badische Zeitung

- Organisation unserer Lager:

- Hausratslager (Auf der Höhe 5 – hier allein durchschnittlich 10 Stunden/Woche Aufwand, um eine gute Ordnung und Auswahl zu halten)
- Das Verschenk-Regal Auf der Höhe 5 wird gut angenommen, sicherlich auch durch hohe Präsenz und Bekanntheitsgrad von Interessent*innen während der Ladenöffnungszeiten.
- Betten-Matratzen-Lattenrostlager, Gartenmöbel (Am Rebberg 86)
- Tischlager (Am Kirchwinkel 2)
- Techniklager/Werkstatt (Wildtalstr. 33)
- Lagercontainer am Bauhof (Hauptlager ca. 100 m²)

- Telefonbereitschaft mit unser öffentlichen Telefonhotline: Tel. 0176 28348591 – **gerne auf Mailbox sprechen** – auch wöchentlich in den Gundelfinger Nachrichten unter BÜT Möbellager annonciert

-Vernetzung mit anderen Gruppen:

Die Vernetzung der Arbeiten mit anderen Gruppierungen des BÜT (Flüchtlingshelferkreis, Begleitetes Wohnen, Kleiderkammer, Bücherecke, EssenRetten, Erstaussatter, Fahrradselbsthilfewerkstatt, Computer-Gruppe) und außerhalb des BÜT (Gemeinde Gundelfingen – Liegenschaftsamt/Ausstattung Flüchtlings- und Obdachlosenwohnungen, Hort).

Ansprechpartner für Flüchtlinge, die erst seit unter drei Jahren in Gundelfingen/Wildtal untergebracht sind, ist nunmehr Roman Bukowski (Integrationsmanagement Merdingen, Telefon 0172 577 1039, Büro 07636-7874123 E-Mail: Roman.Bukowski@lkbh.de). Das ist für eine persönliche Erreichbarkeit seitens unserer Flüchtlinge erheblich komplizierter.

Natürlich ist auch die Vernetzung durch die persönlichen Kontakte unserer Teammitglieder in unserem Lebensumfeld und durch unsere Kunden sehr wichtig (Spender und Käufer/Mundpropaganda): also Flüchtlinge und Obdachlose, alteingesessene Gundelfinger, Wildtäler, Heuweilermer aber auch Vörestetter, Freiburger und manchmal von noch weiter, dann meist ehemalige Gundelfinger.

-Finanzielles

Abrechnung, finanzielle und rechtliche Abstimmung mit BÜT.

Trotz der Ausgaben für unser Möbellager/Werkstatt (Personalkosten/Ersatzteile/technische Ausstattung), Transport- und Fahrtkosten, sowie Handykosten kann das Möbellager durch Verkauf und Spenden einen Überschuss an den BÜT abführen. Das liegt sicher auch daran, dass das Möbellager für die Lagermöglichkeiten, die seitens der Gemeinde Gundelfingen zur Verfügung gestellt werden, keine Ausgaben hat und wir auch die Räumlichkeiten vom Bürgertreff und Heimatverein (Café Engel) kostenlos für unsere Treffen nutzen können.

Sonstiges

Weiterhin brauchen wir aufgrund der Fülle der Aufgaben und zunehmendem Alter unserer Mitstreiter insbesondere im Bereich Möbelabholung, Möbelauslieferung und Lagerhaltung dringend Verstärkung.

Zusammenstellung am 1. Juni 2026 von Martin Lienhard und Anja Ihme



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

EssenRetten

Wieder ist ein Jahr vergangen, kaum zu glauben. 2025 steht dem vorherigen Jahr in nichts nach... Interne Strukturen wurden gefestigt, es gab aber auch personelle Wechsels und strukturelle Änderungen, um tagtäglich, 365 Tage ein Team aus etwa 100 Freiwilligen zu organisieren.

Auch der fairteiler in der Dorfmitte war wieder Thema - mit der Gemeinde zusammen haben wir geschaut, ob er örtlich verschoben werden kann, es wurde jedoch kein besserer und für alle Beteiligten zufriedenstellender Platz gefunden, so bleibt der Schrank, wo er ist, und wird von der Bevölkerung rege frequentiert. Zum Teil mehrfach pro Tag wird er befüllt und genauso schnell ist er wieder leer.

Und wir wachsen und retten weiter!

Mittlerweile sind wir alleine in Gundelfingen und Wildtal über 100 Aktive und in unserem foodsharing-Bezirk, der auch March, Hochdorf, Umkirch, Vörstetten, Reute, Heuweiler und Glottertal umfasst, über 500 bei foodsharing registrierte Engagierte im Alter zwischen 18 und 70 Jahren, die in 34 Betrieben in unserem Bezirk und in zig weiteren Betrieben (Supermärkte, Bäckereien, Restaurants, Kantinen, Kitas, Mensen, Festivals usw.) im Großraum Freiburg täglich Tonnen von Lebensmitteln vor der Entsorgung bewahren und fair mit vielen, vielen Menschen, darunter auch vielen Flüchtlingen und Bedürftigen, teilen.

Macht alle mit!

Wir freuen uns weiterhin über Unterstützung auf allen Ebenen, in der Organisation, beim Retten, an den EssenRetten-Schränken und auch bei der Verteilung der Lebensmittel. Wer uns anschreibt, bekommt weitere Infos dazu (essenretten@buergertreff-gundelfingen.de).

Aber auch ganz ohne uns kann jede und jeder ihren und seinen Beitrag zum achtsamen Umgang mit Lebensmitteln und zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung beitragen. Macht alle mit!

Eure Effi und Anja über essenretten@buergertreff-gundelfingen.de

Weitblick

Seit 2017 gibt es im Bürgertreff Gundelfingen die Gruppe „Weitblick“. Mehrmals im Jahr präsentieren ihre Mitglieder Reiseberichte aus nahen und fernen Ländern.

In der „Weitblick“-Gruppe haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, die ihre Reiseerlebnisse mit anderen teilen und ihrem Publikum persönliche Eindrücke sowie Informationen aus erster Hand vermitteln möchten. Sie alle verbindet die Freude am Reisen und die Begeisterung für Fotografie.

Mit großem Engagement bereiten die Referentinnen und Referenten Bild- und Videobeiträge vor und präsentieren sie interessierten Besucherinnen und Besuchern im Kultur- und Vereinshaus. Die

regelmäßigen Reiseberichte erfreuen sich großer Beliebtheit; inzwischen hat sich ein großes Stammpublikum etabliert. Je nach Veranstaltung besuchen zwischen 60 und 150 Gäste die Vorträge.

Der Eintritt ist kostenlos. Bei jeder Veranstaltung werden jedoch Spenden gesammelt, meist in Höhe von etwa 300 bis 800 Euro. Da die Vortragenden auf ein Honorar verzichten, kommen die Spenden — nach Wahl der jeweiligen Referentin oder des jeweiligen Referenten — einer humanitären Einrichtung zugute.

Rückblick auf die Vorträge im Jahr 2025:

16.1.	Nepal und Bhutan Kathmandu, Besuch des Himalaja-Königreichs und Helambu-Trekking	Käthe Baulig
13.2.	Vietnam- Zwischen Geschichte und Gegenwart	Bernhard Veith
13.3.	Unterwegs im südlichen Afrika Kapstadt, Victoria-Falls, Namib-Wüste - Menschen und Tiere in 4 Ländern Musikalisch begleitet mit afrikanischen Liedern, live gesungen durch einen Freiburger Chor!	Bernd und Ingrid Kristinus
15.5.	Islands Naturgewalten- Zu jeder Jahreszeit atemberaubend	Dr. Klaus-Jürgen Müller und Dr. Brigitte Krcmar
16.10.	Iran - von Teheran bis Isfahan Eine kulturelle Entdeckungsreise	Dr. Rudolf Sauerbier
13.11.	Montenegro und Albanien Eine Reise durch den westlichen Balkan	Wolfgang Losert
11.12.	Die Wurzeln der abendländischen Kunst Spätantike trifft frühes Mittelalter in der Emilia-Romagna	Detlev Hoffmann

Ausblick - Für 2026 sind die folgenden Vorträge bereits gehalten, bzw. werden noch durchgeführt:

15.1.	Island	Dr. Klaus-Jürgen Müller und
-------	---------------	--------------------------------

	Abenteuer Hochland	Dr. Brigitte Krcmar
12.3.	Sardinien entdecken Eine Reise durch die Natur und Kultur der zweitgrößten Mittelmeerinsel	Gabriele Göhring
23.4.	Chile Aufwühlende Geschichte und atemberaubende Landschaften Der Vortrag wird begleitet vom Lateinamerikanischen Chor aus Freiburg	Bernd und Ingrid Kristinus
15.10	Costa Rica Abenteuer zwischen Vulkan und Regenwald	Dr. Rudolf Sauerbier
12.11	Ruanda und Uganda Berggorillas und bewegende Geschichten im Land der tausend Hügel	Andreas Lange
10.12	Schottland - Wales Steinkreise, Highlands, Städte	Wolfgang Losert

Kontakt: Rudolf Sauerbier

Arbeitskreis Mobilität

Der AKM hat sich mehrfach getroffen und engagiert diskutiert, wie die Mobilitätswende trotz einer Politik des Gemeinderats, die auf den Vorrang von Automobil und Parkplätzen ausgerichtet ist, vorangebracht werden kann und wie eine ernsthafte und wirkungsvolle Verkehrswende auch hier vor Ort gelingen kann.

Das vom AKM in 2022 initiierte, öffentlich nutzbare Lastenrad „Carla“ mit seinem Standort in der Rathaus-Tiefgarage wird von der Bevölkerung weiterhin sehr gut angenommen. Das Rad ist überwiegend vollständig ausgebucht, Termine sind oft nur Wochen im Voraus zu finden: <https://www.lastenvelofreiburg.de/ausleihen-lastenvelo-29/>

Regelmäßig erreichen uns Mails von Nutzenden, die sich für das niederschwellige Angebot bedanken. Wir gehen aufgrund der Ausbuchung und der Anfragenzahl davon aus, dass es in Gundelfingen Bedarf für mindestens vier öffentliche Lastenräder mit E-Antrieb gibt.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Trotz der sehr regen Nutzung bleiben zu unserer Enttäuschung auch die Spenden der Nutzenden hinter den Erwartungen zurück, sodass die laufenden Kosten für Wartung und Reparaturen von Carla nicht vollständig gedeckt werden können. Immerhin erweist sich das Rad als sehr robust und ist mit seinem Riemenantrieb sehr verschleißarm. Auch sind bislang keine Fälle von Vandalismus bekannt. Das Rad wird sehr pfleglich und verantwortungsvoll behandelt.

Der AKM begleitete intensiv die Pläne zur Klimaanpassung des Sonne-Platzes unter dem Projektnamen „Das grüne Herz Gundelfingens“ und hat sich an der Bürgerbeteiligung der Gemeinde beteiligt. Leider müssen wir feststellen, dass die in der Bürgerbeteiligung geäußerten Wünsche nur unzureichend durch den Gemeinderat aufgenommen wurden. Auch wurden offene Briefe des AKM an den Gemeinderat durch einzelne Gemeinderäte mit verbalen und schriftlichen Kritiken gegen den BüT beantwortet und implizit eine Reduktion der Förderung und Unterstützung des BüT in Aussicht gestellt. Dies lässt uns zweifeln, ob der AKM auch 2026 noch in seiner heutigen Form innerhalb des BüT bestehen kann oder ob eine andere Form der Organisation notwendig wird.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bürgertreffs; über Nachrichten und Impulse an unsere Mail-Adresse mobiltaet@buergertreff-gundelfingen.de freuen wir uns.

Silke Eisfeld, Mike Höfer, Daniel Mader, Gundelfingen, den 4. Juni 2026

Gundelkinder

Nachdem zur Sommerpause 2025 erneut eine Ehrenamtliche aus familiären Gründen aufhören musste, sowie bei weiteren sich nach den Sommerferien geänderte Betreuungspflichten ergeben haben, konnten wir unser Angebot leider nicht wie geplant auf 6 bis 8 Wochen aufstocken, sodass wir zunächst im ca. 3 Monatsrhythmus geblieben sind.

Weitere Ehrenamtliche konnten trotz Aushängen / Flyern (z.B. Kleiderstube) nicht gewonnen werden. Im 2. Halbjahr 2025 konnten wir noch 3 Veranstaltungen durchführen. Anfang 2026 hat eine weitere Ehrenamtliche wegen veränderter Familiensituation die Gruppe verlassen. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen der Gruppenleitung pausieren die GundelKinder derzeit auf unbestimmte Zeit.

Felicitas Niebling, Juni 2026

Repaircafé

Das Repaircafé wurde im September 2024 gegründet. Zurzeit arbeiten ca. 20 – 25 Aktive mit: am Empfang, in der Elektro-/Elektronikwerkstatt, an den Nähmaschinen, im Café und beim Strickcafé. Die Altersstruktur ist gemischt, es sind sowohl junge Menschen dabei als auch ältere. Immer wieder kommen neue Aktive dazu.

Im Jahr 2025 fanden 5 Repaircafés statt: Januar, März, Mai, September, November 2025. Die Zeitstruktur ist samstags von 10 – 14 Uhr, Auf- und Abbau dauern jeweils ca. von 9 – 10 Uhr und von 14 – 15 Uhr.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Wir nutzen die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des KuV, wo wir auch regelmäßige Treffen zur Vorbesprechung abhalten. Im Foyer werden die zu reparierenden Dinge in Empfang genommen. Im linken Raum sind die Reparaturarbeiten, hier haben sowohl die Elektroniker als auch die Näherinnen ihre Tische. Die Gäste können bei den Reparaturen ihrer Geräte oder Kleidung dabei sitzen und zuschauen oder helfen, oder sie können sich ins Café setzen.

Repariert werden elektrische/elektronische Kleingeräte, außerdem Kleidung und Stoffliches und ebenfalls Spielzeug. Häufig sind Geräte wie Toaster, Staubsauger, HiFi-Anlagen, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen u.v.a.m. Es wird gelötet, geschraubt, auseinander- und zusammengebaut und die Elektrik/Elektronik auf Sicherheit geprüft. Wir haben einen Uhrmacher in unserem Team, der mechanische Standuhren, Wand- und Spieluhren repariert sowie weitere Objekte, bei denen Feinmotorik gefragt ist.

Die Repaircafés sind jeweils sehr gut besucht, ca. 50 Reparaturanfragen werden pro Treffen gestellt. Die Reparaturquote beträgt bei den elektrischen/elektronischen Kleingeräten ca. 50%, Nähmaschinen können meistens repariert/geändert werden.

Parallel zur Reparaturwerkstatt findet der Cafébetrieb im EG rechts mit selbstgebackenen Kuchen statt, außerdem bieten die „Essensretter“ des Bürgertreffs gerettetes Essen und Getränke an, auch zum Mitnehmen, häufig auch warme Speisen. Das Café wird sehr gut angenommen, nicht nur von den Gästen, die defekte Geräte bringen. Seit Dezember 2025 findet auch ein Strickcafé statt, meist sitzen ca. 6 – 8 Strickerinnen rund um einen Tisch, die sich auch Anleitung und Hilfe bei einer Strickexpertin holen können.

Alles, sowohl die Dienstleistungen beim Reparieren als auch Getränke und Essen, basiert auf freiwilligen Spenden. Durch diese Spenden können wir Getränke und weiteren Bedarf fürs nächste Café kaufen sowie Werkzeug und Zubehör für die Reparaturwerkstatt.

Seit 2025 haben wir einen Schrank und eine Vitrine im KuV, in dem wir vieles an Gerätschaften und Reparaturzubehör unterbringen. Weiteres bringen die Reparatoren selbst mit.

Für die Repaircafés werben wir über die Gundelfinger Nachrichten, bei den Repaircafés weisen wir auf die nächsten Termine hin.

Unterstützt werden wir durch den Bürgertreff sowie durch das Klimamanagement der Gemeinde Gundelfingen und durch die Gemeinde selbst.

Annette Wilkes, Mai 2026